



Liebe Slow-Food-Mitglieder,

heute melden wir uns wieder bei Ihnen/Euch mit einigen Informationen und Neuigkeiten zu unseren Vereinsaktivitäten.

### **Aktualisierter Mitgliedsantrag mit Beschluss der Mitgliederversammlung 2017**

Ab sofort steht der neue Mitgliedsantrag als Download zur Verfügung. Damit können sich Neumitglieder je nach eigenen finanziellen Möglichkeiten dafür entscheiden, statt des regulären Mitgliedsbeitrages einen erhöhten Wunsch-Beitrag zu zahlen. Auch bestehende Mitglieder können diese Option und den Antrag nutzen, um ihren Mitgliedsbeitrag nach eigenem Ermessen nach oben anzupassen. An diejenigen unter Ihnen/Euch, die sich dafür entscheiden, schon jetzt ein herzliches Dankeschön!

Den Mitgliedsantrag können Sie/Ihr >> [hier](#) einsehen und herunterladen!

Bestehende Mitglieder können uns Ihren erhöhten Wunschbeitrag auch formlos kundtun, wahlweise per Post, Fax oder E-Mail, an Astrid Winker: E-Mail: [a.winker@slowfood.de](mailto:a.winker@slowfood.de); Telefon: (0 30) 2 00 04 75 12; Fax (0 30) 2 00 04 75 99. Für einen schriftlichen Antrag auf Erhöhung, benötigen wir folgende Informationen von Ihnen/Euch: Name // Mitgliedsnummer // Postanschrift // E-Mail-Adresse // Erhöhter Wunschbeitrag.

Für bereits bestehende Mitglieder tritt die Erhöhung als aktualisierter Jahresbeitrag ab dem 01.01.2018 in Kraft. Für Neumitglieder wird der erhöhte Mitgliedsbeitrag mit Vereinseintritt anteilig für die Restmonate des Jahres 2017 berechnet und ab dem 01.01.2018 als Jahresbeitrag. Eine Änderung der über den Regelmitgliedsbeitrag hinaus vereinbarte Zahlung ist für jedes Mitglied mit einer Frist von zwei Monaten zum Jahresende möglich. Ab dem Folgejahr wird dann der neu festgesetzte Beitrag bzw. der Regelbeitrag abgebucht bzw. in Rechnung gestellt.

### **Weitere Neuigkeiten aus dem Slow-Food-Netzwerk:**

**95 Thesen für Kopf und Bauch – Thesenpapier und Veranstaltungsreihe von SFD und Misereor zur Reformation unserer Ernährung**



Slow Food®

Deutschland e.V.

Mitgliederbrief Nr. 2 September 2017

Wir freuen uns sehr Sie/Euch auf das Thesenpapier „95 Thesen für Kopf und Bauch“ und die begleitende bundesweite Veranstaltungsreihe aufmerksam zu machen. Vor 500 Jahren hat Martin Luther mit seinen 95 Thesen damalige Missstände in der Kirche kritisiert und dringend notwendige Reformen gefordert. Slow Food Deutschland und MISEREOR präsentieren nun gemeinsam 95 Thesen für die Reformation des globalen Ernährungssystems. Die Symptome für dessen Fehlentwicklungen sind deutlich und immer mehr Verbraucher schauen nicht mehr weg. Sie möchten wissen, woher ihre Lebensmittel kommen, wie sie hergestellt werden und welche Auswirkungen die Produktionsweise ihres Essens auf Mensch, Tier und Umwelt hat. Deshalb: Wenn Politik und Lebensmittelindustrie nicht umsteuern, müssen es die Verbraucher tun. Die Erde rahmt unsere 95 Thesen am Anfang und Ende ein, dazwischen stehen Wasser, Boden, Klima, die Pflanzen und Tiere. Dann tritt der Mensch auf, mit seinen Bedürfnissen – Einkaufen, Essen, Genießen – seinem immer größeren Fußabdruck, der tiefe Spuren im Erdzeitalter des Anthropozäns hinterlässt. Bei den Veranstaltungen sind Experten und Verbraucher eingeladen, zukunftsfähige Alternativen für unser Ernährungssystem zu diskutieren.

**>> [Hier](#) kann die Broschüre heruntergeladen werden! Für Convivien besteht auch die Möglichkeit die „95 Thesen für Kopf und Bauch“ zu bestellen. Dazu klicken Sie auf folgenden [>> Link](#).**

Außerdem freuen wir uns Sie/Euch bei einem oder mehreren der Events zu den 10 Themenblöcken begrüßen zu können. Die Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos, bringen Sie gerne Freunde und Verwandte mit!

**Die nächsten anstehenden Termine:**

Thema: **Boden**

Termin: Sonntag, 15. Oktober 2017

Ort: Biolandhof Braun, Freising

Thema: **Klima**

Termin: Sonntag, 22. Oktober 2017

Ort: Klimahaus Bremerhaven

Thema: **Pflanzen**



# Slow Food®

Deutschland e.V.

Mitgliederbrief Nr. 2 September 2017

Termin: Samstag, 4. November 2017

Ort: Biohof Marko Seibold, Syke

Thema: **Tiere**

Termin: Samstag, 25. November 2017

Ort: Hofgut Rengoldshausen

Einen **Überblick zu den Veranstaltungen** finden Sie [hier](#). Weitere Details zu ausstehenden Terminen folgen zeitnah.

## **Slow Food Deutschland ist Partner des Dokumentarfilms „DAS SYSTEM MILCH. Die Wahrheit über die Milchindustrie“, Filmstart: 19. September 2017**

Der renommierte Südtiroler Dokumentarfilmregisseur Andreas Pichler widmet sich in seinem neuen Film der milliardenschweren Milchindustrie. Pichler wirft einen Blick hinter ihre Kulissen und zeigt die Konsequenzen für Mensch und Gesundheit, Tier und Umwelt auf. Dabei weist er auch auf die Verantwortung von Politik und Verbraucher hin. Der Film ist eine Reise über mehrere Kontinente. Slow Food Deutschland e. V. freut sich, die bundesweite **Filmtour** als offizieller Partner unterstützen zu können. In über zehn deutschen Städten begleitet Andreas Pichler den Filmstart mit einem Diskussionsabend rund ums Thema „Milchindustrie“. Slow Food wird an diesen Orten Informationsmaterial zur Vereinsarbeit ausliegen haben und steht mit den jeweiligen Convivienleitungen vor Ort in Kontakt, um nach Möglichkeit zusätzlich für eine persönliche Slow-Food-Vertretung am Abend zu sorgen. So können sich interessierte Kinobesucher bei Rückfragen zu unserer Arbeit direkt an die anwesende Convivienleitung wenden. Slow Food möchte den Film natürlich allen interessierten Mitgliedern ans Herz legen. Alle Kinos, in denen DAS SYSTEM MILCH läuft sind [->hier](#) gelistet. Wir werden sowohl auf unserer Vereinswebseite als auch über die Social-Media-Kanäle über diese Partnerschaft informieren.

## **Unser Jubiläumsjahr: Mit knapp 40 Veranstaltungen feiern wir 25 Jahre Slow Food Deutschland**

Schon jetzt möchten wir ein großes Dankeschön an die Convivien richten, die sich mit einer Veranstaltung am Vereinsjubiläum beteiligen! Es ist beachtlich: Mit Ihrer/Eurer Hilfe konnten bundesweit knapp 40 Veranstaltungen auf die Beine gestellt werden.



Slow Food®

Deutschland e.V.

Mitgliederbrief Nr. 2 September 2017

Und es geht weiter: Seien Sie bei einem der kommenden Events dabei.

- z. B. bei „[Alt oder neu, aber immer knackig: Pflanzensorten und Tierrassen als Teil der biologischen Vielfalt auf dem Teller](#)“ (Freitag, 22.09.2017, Berlin)
- oder beim [Tag des Butterbrots](#) am 29. September im Ökodorf Brodowin in Chorin.

Alle Events mit Information zur Anmeldung finden Sie/ Ihr >> [hier](#) auf einen Blick. Sie haben es zeitlich nicht zur Veranstaltung geschafft? In dem Fall haben Sie die Möglichkeit, sich zu Programm, Ablauf und Inhalten per Nachbericht auf dem Laufenden zu halten. Diese finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite, zum Beispiel zu „Das [regionale Kulturgut Musmehl](#) kulinarisch neu interpretiert“ und zum „[Tag der indigenen Völker: Ernährungssouveränität bedeutet Saatgutfreiheit](#)“.

### **Dingender Aufruf für historisches Bildmaterial | Frist: Freitag, 22. September 2017**

Anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums möchten wir eine Auswahl an Bild- und Bewegtbildmaterial zu unseren Projekten und Aktivitäten der vergangenen 25 Jahre erstellen. Fotos aus der Anfangszeit des deutschen Ablegers von Slow Food gehören hier natürlich eingebunden. Falls Sie also über Fotos aus den ersten Jahren von Slow Food in Deutschland verfügen und die Motive auch in eingescannter Form gut zu erkennen sind, möchten wir Sie bitten, uns diese bis zum 22. September an [presse@slowfood.de](mailto:presse@slowfood.de) zu schicken.

### **Slow Food Youth Deutschland:**

Das zweite Slow Food Youth Netzwerktreffen 2017 wird vom 17. - 19. November in Münster stattfinden. Wir freuen uns wenn Sie junge Menschen in Ihren Convivien und Umfeld über diesen Termin informieren. Beim Netzwerktreffen ist der Nachwuchs eingeladen, dabei zu sein und mitzudiskutieren. Interessenten können ihre Voranmeldung direkt an die folgende E-Mail schicken [youth@slowfood.de](mailto:youth@slowfood.de) und dort Details zur Veranstaltung erfragen. Weitere Infos dazu auch [>>hier](#).

### **Interessante thematische Beiträge unserer Partner:**



Slow Food®

Deutschland e.V.

Mitgliederbrief Nr. 2 September 2017

**Buchtipps: Verbrannte Mandeln. Wie der Klimawandel unsere Teller erreicht. Von Wilfried Bommert und Marianne Landzettel, erschienen im dtv Verlag**

Klimawandel ist kein abstraktes Phänomen und vor allem nicht die Sache der anderen. Er zeigt sich ganz konkret auf unseren Feldern und auf unseren Tellern. Bei Kaffee, beim Rotwein, auf der Grillplatte, beim Spargeessen, bei den Oliven ebenso wie bei Kakao und Schokolade - der Klimawandel greift auch nach der süßen Seite unseres Lebens. Die beiden Autoren beschreiben, was in wichtigen Anbauregionen und mit beliebten Nahrungsmitteln passiert und wie wir darauf reagieren können und müssen.

**Nein zu Lebensmittelverschwendung:** Die dänische Aktivistin Selina Juul engagiert sich aktiv gegen Lebensmittelverschwendung. Was die Verbraucher ihrer Meinung nach alles tun können, zeigt sie in ihrem neuem Erklärvideo. Lassen Sie sich inspirieren und schauen [hier](#) rein!

**Bundestagswahl 2017: Veröffentlichung "Großbaustelle Nachhaltigkeit"**

In "Großbaustelle Nachhaltigkeit – Deutschland und die globale Nachhaltigkeitsagenda" legen 42 Autorinnen und Autoren aus der deutschen und europäischen Zivilgesellschaft dar, in welchen Bereichen aus ihrer Perspektive besonders große Umsetzungslücken bestehen und wie es nach der Bundestagswahl vorangehen muss. Slow Food Deutschland e. V. ist Mitglied im Forum Umwelt und Entwicklung, einem der Herausgeber der Publikation.

**Agrar-Report:** Bundesamt für Naturschutz (BfN) legt Agrar-Report zur biologischen Vielfalt vor: BfN-Präsidentin Beate Jessel fordert darin eine Kehrtwende in der globalen Agrarpolitik und formuliert zugleich konkrete Forderungen zur Reform auf EU-Ebene. Der Agrar-Report steht hier >> zum [Download](#) bereit.

**Veröffentlichung der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e. V. (AbL:) Tipps für den Widerstand gegen Agrarfabriken: Für Bauernhöfe statt Agrarfabriken!**

Das vorliegende Arbeitspapier der AbL erläutert zunächst die Unterschiede zwischen mittelständisch-bäuerlichen Betrieben und agrarindustriellen Strukturen und schlüsselt Begrifflichkeiten wie die Massentierhaltung auf. Es folgen Tipps und Argumentationshilfen für den Widerstand gegen Agrarfabriken, die auch für unser Netzwerk von Interesse sein können.



Slow Food®

Deutschland e.V.  
Viel Spaß beim Lesen!

Mitgliederbrief Nr. 2 September 2017

Mit herzlichen Grüßen

Ursula (Hudson)



**Spenden für Slow Food:** Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Ihre Spende. **Hier** können Sie unsere Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen durch eine Spende unterstützen. Slow Food Deutschland führt schon jetzt eine Vielzahl an Bildungsprojekten durch, um Kinder und Jugendliche zu Themen rund um das Lebensmittelsystem und globale Zusammenhänge zu informieren und sensibilisieren. Unsere Bildungsprojekte verbinden die Theorie stets mit der Praxis. Helfen Sie uns jetzt dabei unser Bildungs- und Fortbildungsprogramm auszuweiten und so viele junge Menschen wie möglich dadurch zu erreichen.

**Werde Mitglied, falls Du noch keines bist, oder werbe ein Mitglied, so Du schon eines bist:** Wollen wir, dass sich Slow Food Deutschland weiter so entwickelt wie in den letzten Jahren: wollen wir uns unsere Unabhängigkeit erhalten, dann sind steigende Mitgliederzahlen das beste Fundament für diese Entwicklung. Wir danken Ihnen deshalb für Ihre bestehende Mitgliedschaft und würden uns darüber freuen, wenn Sie uns dabei helfen unser Netzwerk und Wirkungsfeld weiter auszubauen, indem Sie ein [Mitglied werben](#).